

Airbrush ist eine Geduldsprobe

August 2014

Herausforderung Carolin Müller stellt sich dem Neuen

Eibenstock. Das künstlerische Experimentieren ist Carolin Müller nicht fremd. Die 34-jährige wagt sich gern an neue Dinge, stellt sich Herausforderungen. Die gelernte Holzbildhauerin ist jetzt auf die Farbe gekommen. Dafür greift sie allerdings nicht zum Pinsel, sondern zur Airbrush-Pistole. Carolin Müller sagt: „Das ist eine schöne Ergänzung und ein super Kontrast zu meinen Holz-Gestaltungen. Das Holz ist mir oftmals zu viel Widerstand. Mit den Airbrush, das finde ich richtig gut. Und man kann schließlich auch Beides kombinieren.“ Nach einigen Versuchen und Kursen ist die junge Frau fest überzeugt, einen Schritt weiter zu gehen: das große Ziel ist ein Airbrush-Studium.

Derzeit richtet sich alles in diese Richtung aus. „Ende August habe ich einen Vorstellungstermin in Bochum und hoffe, dass es mit dem Studium klappt.“ Eine Mappe hat Carolin Müller zusammengestellt. Darin finden sich auch Arbeiten, die im Rahmen von zwei Kursen im Kunsthaus in Eibenstock entstanden sind. Auf der einen Sei-

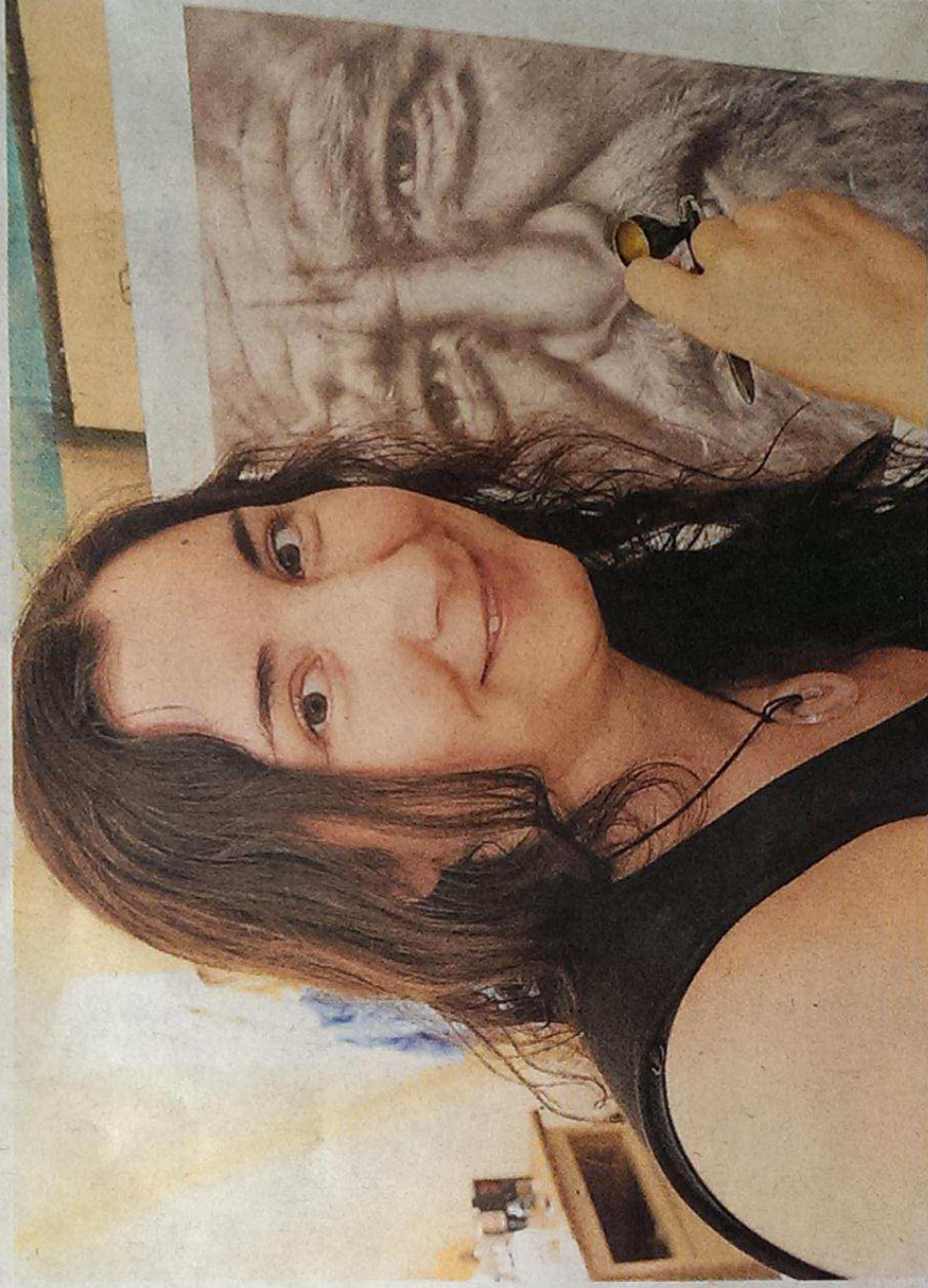


Foto: R. Wendland

Carolin Müller liebt die Herausforderung: Airbrush ist eine davon.

te ist das eine Flächengestaltung, die in Richtung Natur geht und auf der anderen Seite eine Porträt-Gestaltung. „Künstlerisch aktiv bin ich schon seit ich denken kann“, erzählt Müller und ergänzt: „Die Porträts habe ich schon immer man erst nach Jahren dahinter, wie man am besten vorgeht, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.“ Carolin Müller liebt die Herausforderung, wie sie selbst sagt: „Die Airbrush-Geschichte ist für mich eine Geduldsprobe. Man sollte anfangs nicht gleich die Flinte ins Korn werfen.“ **rw**